

Jeder kennt das Osterei - aber wo kommt es her?

Wie ein Ei zum Osterei wurde eine Legende

Der Legende nach war Katharina die Tochter des Königs Costus von Zypern. Sie lebte um das Jahr 300 n. Chr. in der ägyptischen Stadt Alexandria. Eines Tages besuchte der römische Kaiser Maxentius die Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Er hatte gehört, dass Katharina eine Christin war. Sie sollte ihm von ihrem Glauben erzählen. Katharina kannte viele Geschichten von Jesus. Der Kaiser hörte aufmerksam und gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Seine Ratgeber wunderten sich über das Verhalten des Kaisers. Hatte er doch in den vergangenen Jahren die Christen verfolgt. Katharina erzählte vom Leben Jesu und von seinem Sterben und schließlich auch davon, dass Jesus von den Toten auferstanden sei. „Von den Toten auferstanden?“, fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut auf und rief: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem toten Stein neues Leben erwecken kannst.“ Katharina ging traurig davon. Sie dachte angestrengt nach: Wie konnte sie den Kaiser überzeugen? Am nächsten Morgen ging sie am Nil spazieren. Sie wanderte durch das Schilf. Da sah sie ein Nest. Darin lagen sieben Enteneier. Plötzlich hörte sie ein leises Picken. Ein Ei bekam einen Riss. Die Eier-schale brach auf und ein junges Entchen schlüpfte aus dem Ei. Katharina flüsterte: „Das ist es. Das ist das Zeichen.“ Sie nahm ein Ei aus dem Nest, hüllte es sorgsam ein und eilte zum Palast. Katharina trat vor Maxentius. „Willst du mich überzeugen?“, spottete der Kaiser. Sie hielt ihm beide Hände entgegen, öffnete sie und zeigte das Ei.



Ein leises Picken war zu hören. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie das kleine Tier sich aus dem Ei befreite. Der Spott wich aus seinem Gesicht. „Neues Leben“, sagte Katharina. „Aus einem Ei.

Das Ei sieht aus wie ein toter Stein. Und heraus kommt neues Leben.“ Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das Wunder an Ostern: Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Er lebt!

Willi Fährmann

Das Osterei ist zu einem schönen Osterbrauch geworden.
So ist das Ei bis heute ein Zeichen für Ostern, das Fest der Auferstehung.